

Wohngeldantrag für den Lastenzuschuss

Bitte wählen Sie den Antragstyp

- Erstantrag/Weiterleistungsantrag ab
 Erhöhungsantrag

Wohngeldnummer/Aktenzeichen  _____ (bitte eintragen, falls bekannt)

Anschrift der Wohngeldbehörde



Eingangsstempel

--

Ihre persönlichen Angaben

1	Familienname 	Vorname(n) 
	Geburtsname 	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland) 
	Geburtsdatum 	Staatsangehörigkeit(en) 
	Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> keine Angabe	
	Telefonnummer (freiwillig) 	E-Mail-Adresse (freiwillig) 
	 Nachweis(e): Für Antragsteller/Antragstellerinnen aus Drittstaaten (Nicht-EU-Staaten): Reichen Sie bitte einen Nachweis Ihres Aufenthaltstitels ein.	
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> getrennt lebend <input type="checkbox"/> eingetragene Lebenspartnerschaft <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> nichteheliche Lebensgemeinschaft		
Erwerbsstatus <input type="checkbox"/> Arbeitnehmer/in <input type="checkbox"/> Selbständige/r <input type="checkbox"/> Auszubildende/r oder Student/in <input type="checkbox"/> Rentner/in oder Pensionär/in <input type="checkbox"/> zurzeit arbeitslos <input type="checkbox"/> sonstige Nichterwerbsperson		

Fragen zum Wohnraum, für den Sie Wohngeld beantragen

 **Wichtig zu wissen:** Wohngeld (Lastenzuschuss) können Sie nur beantragen, wenn Sie Eigentümer/Eigentümerin eines Eigenheims, einer Eigentumswohnung oder Inhaber/in eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts sind. Verfügt Ihr Wohneigentum über mehr als zwei Wohnungen, verwenden Sie bitte den Wohngeldantrag für den Mietzuschuss. Einen Lastenzuschuss kann auch der Erbbauberechtigte/die Erbbauberechtigte beantragen. Wohngeld ist immer fest mit dem Wohnraum verbunden. Bei einem Umzug muss der Antrag auf Wohngeld neu gestellt werden. Der Wohnraum muss der Lebensmittelpunkt von Ihnen und Ihren Haushaltsmitgliedern sein. Sie können nur für ein Wohneigentum Wohngeld erhalten.

2	Wie lautet die Anschrift des Wohnraums, für den Sie Wohngeld beantragen?	
	Straße 	Hausnummer (ggf. weitere Zusätze) 
	Postleitzahl 	Ort 
	Wenn Sie noch nicht in dem oben genannten Wohnraum wohnen, geben Sie bitte Ihre aktuelle Anschrift und das Datum des geplanten Einzugs an.	
	Straße 	Hausnummer (ggf. weitere Zusätze) 
	Postleitzahl 	Ort 
Geplantes Einzugsdatum 		

3	Wurde der Wohnraum mit öffentlichen Mitteln gefördert?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
4	Erhalten Sie für einen anderen Wohnraum bereits Wohngeld oder haben dieses beantragt?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
5	Haben Sie einen Zweitwohnsitz?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja

Wer sind Ihre aktuellen Haushaltsmitglieder?



Wichtig zu wissen: Haushaltsmitglieder sind alle Personen, die mit Ihnen zusammen in dem Wohnraum leben (Kinder und Erwachsene). Nicht zu Ihrem Haushalt gehören zum Beispiel Personen, an die Sie Teile Ihres Wohnraums (u.a. Zimmer, Einliegerwohnung) vermietet haben. Haushaltsmitglieder müssen nicht die gesamte Zeit den Wohnraum bewohnen (zum Beispiel wenn sie wochentags beruflich bedingt woanders sind).

Wichtig ist, dass der Wohnraum ihr Lebensmittelpunkt ist. Kinder (auch Pflegekinder) zählen auch dann als Haushaltsmitglieder, wenn sie beim anderen Elternteil leben, aber in Ihrem Haushalt zu mindestens 1/3 betreut werden. Falls Sie mehr als ein Kind zu einem etwas geringeren Anteil als 1/3 betreuen, dürfen Sie das jüngste dieser Kinder als Haushaltsmitglied angeben.

Bei mehr als 4 Haushaltsmitgliedern verwenden Sie ein weiteres Blatt.

6	Angaben für das 1. Haushaltsmitglied	
	Familienname ▶	Vorname(n) ▶
	Geburtsname ▶	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland) ▶
	Geburtsdatum ▶	Staatsangehörigkeit(en) ▶
	Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> keine Angabe
	Familienstand (Beispiele siehe Frage 1) ▶	
	Verhältnis zu Ihnen (z. B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind) ▶	Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1) ▶
Angaben für das 2. Haushaltsmitglied		
Familienname ▶	Vorname(n) ▶	
Geburtsname ▶	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland) ▶	
Geburtsdatum ▶	Staatsangehörigkeit(en) ▶	
Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> keine Angabe	
Familienstand (Beispiele siehe Frage 1) ▶		
Verhältnis zu Ihnen (z. B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind) ▶	Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1) ▶	
Angaben für das 3. Haushaltsmitglied		
Familienname ▶	Vorname(n) ▶	
Geburtsname ▶	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland) ▶	
Geburtsdatum ▶	Staatsangehörigkeit(en) ▶	
Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> divers keine Angabe	
Familienstand (Beispiele siehe Frage 1) ▶		

8	Ist ein Haushaltsmitglied innerhalb der letzten 12 Monate verstorben?	
<input type="checkbox"/> Nein		<input type="checkbox"/> Ja
Wenn ja, wer ist verstorben und wann?		
Familienname	Vorname(n)	Datum
▶	▶	▶
Hat das verstorbene Haushaltsmitglied eine der in Frage 10 angeführten Transferleistungen bezogen?		
<input type="checkbox"/> Nein		<input type="checkbox"/> Ja
Sind Sie nach dem Tod des oben genannten Haushaltsmitgliedes umgezogen?		
<input type="checkbox"/> Nein		<input type="checkbox"/> Ja
Haben Sie nach dem Tod des Haushaltsmitgliedes eine der unter Frage 6 genannten Personen in den Haushalt aufgenommen?		
<input type="checkbox"/> Nein		<input type="checkbox"/> Ja
Wenn ja, wen und wann?		
Familienname	Vorname(n)	Datum
▶	▶	▶
9	Wird sich in den kommenden Monaten die Anzahl der Haushaltsmitglieder erhöhen oder verringern?	
<input type="checkbox"/> Nein		<input type="checkbox"/> Ja
Wenn ja, wann und warum?		
Datum	Grund der Änderung (zum Beispiel Einzug, Umzug, Geburt)	
▶	▶	
Innerhalb der nächsten 12 Monate ist ein Umzug/Auszug geplant zum:		
Datum		
▶		
Erhalt von Transferleistungen		
	Wichtig zu wissen: Wohngeld und Transferleistungen schließen einander in der Regel aus.	
	Wenn Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied eine Transferleistung erhalten, bei deren Berechnung Kosten der Unterkunft berücksichtigt werden, empfehlen wir Ihnen, Kontakt mit Ihrer Wohngeldbehörde aufzunehmen, um Ihre Anspruchsberechtigung zu klären. Wenn Ihr Antrag auf eine Transferleistung innerhalb der letzten zwei Monate abgelehnt wurde, können Sie unter Umständen Wohngeld rückwirkend erhalten.	
	Transferleistungen sind	
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bürgergeld (SGB II) 2. Grundsicherung im Alter/bei Erwerbsminderung oder Hilfe zum Lebensunterhalt („Sozialhilfe“, SGB XII) 3. Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) 4. Verletztengeld in Höhe des Arbeitslosengeldes II (SGB VII) 5. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (nach BVG) 6. Hilfe zum Lebensunterhalt in einer stationären Einrichtung 7. Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 8. Als Zuschuss erbrachte Leistungen nach SGB II für Auszubildende in besonderen Fällen 	
10	Erhalten Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied eine der oben aufgeführten Transferleistungen? Haben Sie eine solche beantragt oder ist eine solche Leistung auf Grund einer Sanktion vollständig weggefallen oder der Antrag auf die Leistung innerhalb der letzten zwei Monate abgelehnt worden?	
<input type="checkbox"/> Nein		<input type="checkbox"/> Ja
Wenn ja, wer und welche Leistung?		
Angaben für eine 1. Person		
Familienname	Vorname(n)	
▶	▶	
Welche Leistung (siehe oben)		
▶		

▼ Wenn die Leistung beantragt wurde oder bereits bezogen wird, tragen Sie bitte ein:	
Datum der Beantragung ▶	Datum der Bewilligung ▶
Wenn die Leistung weggefallen ist oder abgelehnt wurde, tragen Sie bitte ein:	
Datum des Wegfalls ▶	Datum der Ablehnung ▶
Angaben für eine 2. Person	
Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Welche Leistung? (siehe oben) ▶	
Wenn die Leistung beantragt wurde oder bereits bezogen wird, tragen Sie bitte ein:	
Datum der Beantragung ▶	Datum der Bewilligung ▶
Wenn die Leistung weggefallen ist oder abgelehnt wurde, tragen Sie bitte ein:	
Datum des Wegfalls ▶	Datum der Ablehnung ▶
Angaben für eine 3. Person	
Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Welche Leistung? (siehe oben) ▶	
Wenn die Leistung beantragt wurde oder bereits bezogen wird, tragen Sie bitte ein:	
Datum der Beantragung ▶	Datum der Bewilligung ▶
Wenn die Leistung weggefallen ist oder abgelehnt wurde, tragen Sie bitte ein:	
Datum des Wegfalls ▶	Datum der Ablehnung ▶
Nachweis(e): Bitte reichen Sie vorhandene Bescheide über die oben genannten Transferleistungen ein.	
11 Wurden Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied von einer Transferleistungsbehörde (zum Beispiel Jobcenter, Sozialamt) aufgefordert, Wohngeld zu beantragen?	
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Nachweis(e): Bitte fügen Sie das/die Schreiben bei.	
Über welche Einnahmen verfügen Sie und Ihre Haushaltsmitglieder?	
	<p>Wichtig zu wissen: Es sind alle Einnahmen (Geld- und Sachleistungen) anzugeben. Machen Sie bitte auch entsprechende Angaben, wenn zu Ihrem Haushalt rechnende Personen keinerlei Einnahmen haben.</p> <p>Alleinlebende Empfänger/Empfängerinnen von BAföG und Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) sind in der Regel nicht wohngeldberechtigt. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, Kontakt mit Ihrer Wohngeldbehörde aufzunehmen, um Ihre Anspruchsberechtigung zu klären. Zu den Beiträgen zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zur Renten-/ Lebensversicherung können auch privat gezahlte Beiträge zählen.</p> <p>Beispiele für die im folgenden abgefragten Turnusangaben sind, monatlich, täglich oder jährlich.</p> <p>Bei mehr als 4 weiteren Haushaltsmitgliedern verwenden Sie bitte ein weiteres Blatt.</p>

Beispiele für Art der Einnahmen (nicht abschließend):

- Arbeitslosengeld
- Ausbildungsvergütung
- Ausländische Einkünfte
- BAföG oder BAB
- Einkünfte aus Gewerbebetrieb
- Einkünfte aus Kapitalvermögen (zum Beispiel Zinsen/Dividenden)
- Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft
- Einkünfte aus selbstständiger Arbeit
- Elterngeld/Mutterschaftsgeld
- Gehalt/Lohn (auch bei Nebentätigkeit oder geringfügiger Beschäftigung, Minijob)
- Geld von anderen Personen, die nicht zum Haushalt gehören (zum Beispiel von den Großeltern)
- Krankengeld
- Kurzarbeitergeld
- Renten, Pensionen
- Sachleistungen (zum Beispiel Mittagessen bei den Eltern)
- Unterhalt/Unterhaltsvorschuss
- Vermietung/Verpachtung
- Weihnachts- und Urlaubsgeld
- Sonstiges (zum Beispiel ehrenamtliche Tätigkeiten)



12 Einnahmen der antragstellenden Person

Familienname	Vorname(n)	
▶	▶	
1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen	Brutto in EUR	Turnus
▶	▶	▶
2. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
▶	▶	▶
3. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
▶	▶	▶
4. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
▶	▶	▶

Werden davon folgende Abgaben gezahlt?

Steuern
 Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung
 Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung

Einnahmen des 1. Haushaltsmitgliedes

Familienname	Vorname(n)	
▶	▶	
1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen	Brutto in EUR	Turnus
▶	▶	▶
2. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
▶	▶	▶
3. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
▶	▶	▶
4. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
▶	▶	▶

Werden davon folgende Abgaben gezahlt?

Steuern
 Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung
 Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung

Einnahmen des 2. Haushaltsmitgliedes

Familienname	Vorname(n)	
▶	▶	
1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen	Brutto in EUR	Turnus
▶	▶	▶
2. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
▶	▶	▶
3. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
▶	▶	▶
4. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
▶	▶	▶

Werden davon folgende Abgaben gezahlt?

Steuern
 Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung
 Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung

14	Zahlen Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied Kinderbetreuungskosten (z. B. für den Kindergarten)?		
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		
	Wenn ja, wer und in welcher Höhe?		
	Bitte geben Sie keine Beträge an, die andere außerhalb Ihres Haushalts bezahlen (zum Beispiel Jugendamt oder Arbeitgeber). Außerdem sind lediglich Ausgaben für die Betreuung relevant. Andere Ausgaben, zum Beispiel für Essen, dürfen nicht angeführt werden.		
	Angaben für eine 1. Person		
	Familienname ▶	Vorname(n) ▶	Ausgaben in EUR/Monat ▶
	Angaben für eine 2. Person		
	Familienname ▶	Vorname(n) ▶	Ausgaben in EUR/Monat ▶
	15 Haben Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied eine Schwerbehinderung und/oder einen Pflegegrad oder sind Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied Opfer nationalsozialistischer Verfolgung oder ihnen gleichgestellt im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes (BEG)?		
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		
Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus.			
Angaben für eine 1. Person			
Familienname ▶	Vorname(n) ▶		
Schwerbehinderung (Grad der Behinderung) ▶	Pflegegrad ▶		
<input type="checkbox"/> häuslich pflegebedürftig, in teilstationärer Pflege oder in Kurzzeitpflege	<input type="checkbox"/> Opfer nationalsozialistischer Verfolgung oder ihnen Gleichgestellte im Sinne des BEG		
Angaben für eine 2. Person			
Familienname ▶	Vorname(n) ▶		
Schwerbehinderung (Grad der Behinderung) ▶	Pflegegrad ▶		
<input type="checkbox"/> häuslich pflegebedürftig, in teilstationärer Pflege oder in Kurzzeitpflege	<input type="checkbox"/> Opfer nationalsozialistischer Verfolgung oder ihnen Gleichgestellte im Sinne des BEG		
16	Zahlen Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied Unterhalt?		
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		
	Wenn ja, wer zahlt den Unterhalt?		
	Angaben für eine 1. Person		
	Familienname ▶	Vorname(n) ▶	
	Für wen wird Unterhalt gezahlt? (zum Beispiel Kind)		
	Familienname ▶	Vorname(n) ▶	
	Geburtsdatum ▶		
	Anschrift (Straße, Hausnummer, ggf. weitere Zusätze, Postleitzahl, Ort) ▶		
	Wie ist diese Person mit der Person, die Unterhalt zahlt, verwandt? ▶	Höhe des Unterhalts in EUR/Monat ▶	

Angaben für eine 2. Person	
Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Für wen wird Unterhalt gezahlt? (zum Beispiel Kind)	
Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Geburtsdatum ▶	
Anschrift (Straße, Hausnummer, ggf. weitere Zusätze, Postleitzahl, Ort) ▶	
Wie ist diese Person mit der Person, die Unterhalt zahlt, verwandt? ▶	Höhe des Unterhalts in EUR/Monat ▶
Sonstige Fragen zu Ihren Einnahmen	
17	Haben Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied einen Anspruch auf Unterhalt, der noch nicht durchgesetzt werden konnte?
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Wenn ja, wer hat den Anspruch und in welcher Höhe?	
Angaben für eine 1. Person	
Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Anspruch in EUR/Monat ▶	<input type="checkbox"/> Höhe des Anspruchs nicht bekannt
Angaben für eine 2. Person	
Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Anspruch in EUR/Monat ▶	<input type="checkbox"/> Höhe des Anspruchs nicht bekannt
18	Hatten Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied in den letzten 12 Monaten einmalige Einnahmen (z. B. einmalige Unterhaltszahlungen, Rentennachzahlungen, Versicherungsleistungen und Abfindungen) oder sind solche einmaligen Einnahmen in den nächsten 12 Monaten zu erwarten?
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus.	
Angaben für eine 1. Person	
Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Art der einmaligen Einnahme(n) ▶	Betrag in EUR/Monat ▶
Datum der Zahlung ▶	
Angaben für eine 2. Person	
Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Art der einmaligen Einnahme(n) ▶	Betrag in EUR/Monat ▶
Datum der Zahlung ▶	
	Nachweis(e): Bitte reichen Sie alle Nachweise zu einmaligen Einnahmen ein.

19 Werden sich die Einnahmen bei Ihnen und/oder einem anderen Haushaltsmitglied in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen?

Gründe für Veränderungen können zum Beispiel Arbeitsaufnahme, Antrag auf Rente, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Ausbildungsförderung oder Versicherungsleistung sein.

Nein Ja, verringern Ja, erhöhen

Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus (Brutto-Einnahmen ggf. geschätzt).

Angaben für eine 1. Person

Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Einnahmeart ▶	Zeitpunkt der Veränderung ▶
Grund der Veränderung ▶	zukünftige Brutto-Einnahmen in EUR/Monat ▶

Angaben für eine 2. Person

Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Einnahmeart ▶	Zeitpunkt der Veränderung ▶
Grund der Veränderung ▶	zukünftige Brutto-Einnahmen in EUR/Monat ▶



Nachweis(e): Bitte reichen Sie alle Nachweise zu den veränderten Einnahmen ein.

Ihr Vermögen



Wichtig zu wissen: Wohngeld bekommen Sie nur, wenn Sie und Ihre Haushaltsmitglieder nicht zu viel Vermögen haben.

Dies kann insbesondere der Fall sein, wenn Sie und Ihre Haushaltsmitglieder Vermögen haben, das 60.000 EUR für Sie plus 30.000 EUR pro weiterem Haushaltsmitglied übersteigt (1 Person: 60.000 EUR, 2 Personen: 90.000 EUR, 3 Personen: 120.000 EUR usw.). Als Vermögen gelten dabei insbesondere Geld (bar oder auf der Bank), Wertpapiere (zum Beispiel Aktien/Fonds), nicht selbst bewohnte Immobilien oder Grundstücke (auch Vermögen im Ausland zählt dazu).

20 Haben Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied insgesamt ein Vermögen, das 60.000 EUR für Sie plus 30.000 EUR pro weiterem Haushaltsmitglied übersteigt?

Nein Ja

Wenn ja, welche Art von Vermögen und in welcher Höhe?

<input type="checkbox"/> Immobilien, Grundbesitz (auch im Ausland)	Wertangabe in EUR (circa) ▶
<input type="checkbox"/> Geldvermögen, Forderungen und sonstige Rechte	Wertangabe in EUR (circa) ▶
<input type="checkbox"/> Wertgegenstände, bewegliche Sachen (zum Beispiel Auto, Schmuck)	Wertangabe in EUR (circa) ▶
<input type="checkbox"/> Sonstige Vermögenswerte (z.B. Bausparvertrag, Lebensversicherung)	Wertangabe in EUR (circa) ▶



Nachweis(e): Bitte legen Sie entsprechende Unterlagen bei.

Fragen zur Belastung



Wichtig zu wissen: Ihr Wohngeldanspruch wird auf Basis Ihrer Belastung berechnet. Unter Belastung versteht man die Aufwendungen für den Kapitaldienst und die Bewirtschaftung des Eigentums. Zur Belastung gehören:

- Ausgaben für den Kapitaldienst (Zinsen, Tilgung etc.),
- eine Pauschale für Instandhaltungs- und Betriebskosten,
- Grundsteuer,
- zu entrichtende Verwaltungskosten.

Die folgenden Fragen sind notwendig, damit die Wohngeldbehörde den richtigen Betrag ermitteln kann.



Nachweis(e): Bitte reichen Sie alle Nachweise zum Wohneigentum und zur Belastung ein (insbesondere Kaufvertrag, ggf. Nachweise zu den Baukosten, Grundbuchauszug, Darlehensverträge, Grundsteuerbescheid, Nachweis über die Wohnfläche, Nachweise zu Vermietung und Verpachtung, Bausparurkunden, die mit der Finanzierung im Zusammenhang stehen, aktuelle Zahlungsnachweise, Nachweise über die Verwendung nachträglich aufgenommener Darlehen). Bei einem Erstantrag ist zusätzlich eine Fremdmittelbescheinigung von dem Darlehensgeber/der Darlehensgeberin vorzulegen.

21	<p>Ich bin:</p> <p><input type="checkbox"/> Eigentümer/Eigentümerin einer Wohnung</p> <p><input type="checkbox"/> Eigentümer/Eigentümerin eines landwirtschaftlichen Betriebes</p> <p><input type="checkbox"/> Erbbauberechtigter/Erbbauberechtigte</p> <p><input type="checkbox"/> Eigentümer/Eigentümerin eines Ein- oder Zweifamilienhauses</p> <p><input type="checkbox"/> Inhaber/Inhaberin eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts/Wohnungsrechts/Nießbrauchrechts</p>																								
22	<p>Wie groß ist Ihr Wohnraum?</p> <p>Fläche (in Quadratmeter)</p> <p>▶</p>																								
23	<p>Sind Sie alleiniger Eigentümer / alleinige Eigentümerin des Wohnraums?</p> <p style="text-align: center;"><input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja</p> <p>Wenn weitere Miteigentümer/Miteigentümerinnen existieren, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus.</p> <p>Angaben für einen 1. Miteigentümer / eine 1. Miteigentümerin</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Familienname</td> <td style="width: 50%;">Vorname(n)</td> </tr> <tr> <td>▶</td> <td>▶</td> </tr> </table> <p>Anschrift (Straße, Hausnummer, ggf. weitere Zusätze, Postleitzahl, Ort)</p> <p>▶</p> <p>Angaben für einen 2. Miteigentümer / eine 2. Miteigentümerin</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Familienname</td> <td style="width: 50%;">Vorname(n)</td> </tr> <tr> <td>▶</td> <td>▶</td> </tr> </table> <p>Anschrift (Straße, Hausnummer, ggf. weitere Zusätze, Postleitzahl, Ort)</p> <p>▶</p>	Familienname	Vorname(n)	▶	▶	Familienname	Vorname(n)	▶	▶																
Familienname	Vorname(n)																								
▶	▶																								
Familienname	Vorname(n)																								
▶	▶																								
24	<p>Haben Sie Belastungen für den Wohnraum zu tragen?</p> <p style="text-align: center;"><input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja</p> <p style="text-align: center;">Wenn ja, beantworten Sie bitte die Fragen 25 bis 30.</p>																								
25	<p>Welche Belastung aus Fremdmitteln ist für den Wohnraum aufzubringen?</p> <p>Fremdmittel sind Darlehen, gestundete Restkaufgelder und gestundete öffentliche Lasten des Grundstücks (zum Beispiel verrentete Erschließungsbeiträge). Die Fremdmittel müssen für den Grundstückserwerb, den Hauserwerb, den Wohnungserwerb, den Bau des Hauses, die Modernisierung des Hauses / der Wohnung, die nachträgliche Einrichtung / den nachträglichen Ausbau einer dem öffentlichen Verkehr dienenden Verkehrsfläche oder den nachträglichen Anschluss an Versorgungs- und Entwässerungsanlagen bestimmt sein. Darlehen für Instandsetzung oder Instandhaltung sind nicht berücksichtigungsfähig. Zum Kapitaldienst zählen Zinsen, Tilgung und laufende Nebenleistungen. Laufende Nebenleistungen sind beispielsweise laufende Verwaltungskostenbeiträge an den Darlehensgeber / die Darlehensgeberin.</p> <p>Angaben für 1. Belastung</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Zweck des Fremdmittels</td> <td style="width: 50%;">Geber/Geberin</td> </tr> <tr> <td>▶</td> <td>▶</td> </tr> <tr> <td>Ursprünglicher Betrag in EUR</td> <td>Aktueller Restbetrag in EUR</td> </tr> <tr> <td>▶</td> <td>▶</td> </tr> <tr> <td>Betrag für Kapitaldienst in EUR/Monat</td> <td>Ende der Laufzeit</td> </tr> <tr> <td>▶</td> <td>▶</td> </tr> </table> <p>Angaben für 2. Belastung</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Zweck des Fremdmittels</td> <td style="width: 50%;">Geber/Geberin</td> </tr> <tr> <td>▶</td> <td>▶</td> </tr> <tr> <td>Ursprünglicher Betrag in EUR</td> <td>Aktueller Restbetrag in EUR</td> </tr> <tr> <td>▶</td> <td>▶</td> </tr> <tr> <td>Betrag für Kapitaldienst in EUR/Monat</td> <td>Ende der Laufzeit</td> </tr> <tr> <td>▶</td> <td>▶</td> </tr> </table>	Zweck des Fremdmittels	Geber/Geberin	▶	▶	Ursprünglicher Betrag in EUR	Aktueller Restbetrag in EUR	▶	▶	Betrag für Kapitaldienst in EUR/Monat	Ende der Laufzeit	▶	▶	Zweck des Fremdmittels	Geber/Geberin	▶	▶	Ursprünglicher Betrag in EUR	Aktueller Restbetrag in EUR	▶	▶	Betrag für Kapitaldienst in EUR/Monat	Ende der Laufzeit	▶	▶
Zweck des Fremdmittels	Geber/Geberin																								
▶	▶																								
Ursprünglicher Betrag in EUR	Aktueller Restbetrag in EUR																								
▶	▶																								
Betrag für Kapitaldienst in EUR/Monat	Ende der Laufzeit																								
▶	▶																								
Zweck des Fremdmittels	Geber/Geberin																								
▶	▶																								
Ursprünglicher Betrag in EUR	Aktueller Restbetrag in EUR																								
▶	▶																								
Betrag für Kapitaldienst in EUR/Monat	Ende der Laufzeit																								
▶	▶																								

Angaben für 3. Belastung	
Zweck des Fremdmittels ▶	Geber/Geberin ▶
Ursprünglicher Betrag in EUR ▶	Aktueller Restbetrag in EUR ▶
Betrag für Kapitaldienst in EUR/Monat ▶	Ende der Laufzeit ▶
26 Wurde ein Fremdmittel durch ein anderes, zum Beispiel zinsgünstigeres Darlehen ersetzt? Mit Ersetzung ist insbesondere eine Umschuldung gemeint. Eine Ersetzung liegt nicht vor, wenn an die Stelle eines Zwischenfinanzierungsmittels ein Dauerfinanzierungsmittel getreten ist.	
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus.	
Rest des ersetzten Fremdmittels im Zeitpunkt der Ersetzung ▶	Betrag in EUR ▶
Leistungen für Zinsen, Tilgung und laufende Nebenleistungen im Zeitpunkt der Ersetzung ▶	Betrag in EUR/Monat ▶
 Nachweis(e): Bitte reichen Sie alle Nachweise für die Ersetzung von Fremdmitteln ein.	
27 Zahlen Sie Beiträge für Personenversicherungen (zum Beispiel Lebensversicherung) oder einen Bausparvertrag, die für die Rückzahlung von Fremdmitteln zweckgebunden sind?	
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Wenn ja, für welches Fremdmittel und in welcher Höhe?	
Fremdmittel ▶	Betrag in EUR/Monat ▶
28 Welche weiteren Aufwendungen haben Sie für Ihren Wohnraum?	
<input type="checkbox"/> Grundsteuer	Betrag in EUR/Monat ▶
<input type="checkbox"/> Verwaltungskosten an Dritte (zum Beispiel an WEG)	Betrag in EUR/Monat ▶
<input type="checkbox"/> Erbbauzinsen	Betrag in EUR/Monat ▶
<input type="checkbox"/> Laufende Bürgschaftskosten	Betrag in EUR/Monat ▶
<input type="checkbox"/> Nutzungsentgelt (insbesondere vor Eigentumsübergang an Verkäufer/Verkäuferin zu entrichten)	Betrag in EUR/Monat ▶
<input type="checkbox"/> Kosten der eigenständig gewerblichen Lieferung von Wärme und Warmwasser ohne Betriebskosten (nur bei Eigentumswohnungen)	Betrag in EUR/Monat ▶
<input type="checkbox"/> Folgende Renten und sonstige wiederkehrende Leistungen:	
Rentenart/Leistungsart ▶	Betrag in EUR/Monat ▶
29 Bekommen Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied Zuschüsse (zum Beispiel Baukindergeld, Aufwendungsbeihilfen, Zins- oder Annuitätzuschüsse) oder andere Leistungen Dritter (zum Beispiel von dem Arbeitgeber / der Arbeitgeberin oder Privatpersonen) zur Aufbringung der Belastung oder haben Sie diese beantragt?	
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Wenn ja, von wem und in welcher Höhe?	
Von / Beantragt bei ▶	Betrag in EUR/Monat ▶
 Nachweis(e): Bitte reichen Sie Nachweise zu den Zuschüssen bzw. den anderen Leistungen zur Aufbringung der Belastung ein.	

Fragen zur Zahlung Ihres Wohngeldes	
34	An wen soll das Wohngeld überwiesen werden?
<input type="checkbox"/> An mich	
<input type="checkbox"/> An ein anderes Haushaltsmitglied	
Name / Familienname	Vorname(n)
▶	▶
Bankverbindung	
IBAN (Zusatzfelder für ausländische IBAN)	
▶	▶
Name der Bank	
▶	
Wichtige Hinweise	
<ul style="list-style-type: none"> Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass alle Angaben in diesem Antrag, insbesondere zu den Einnahmen der Haushaltsmitglieder, richtig und vollständig sind. Sie müssen der Wohngeldbehörde alle Änderungen zum Antrag mitteilen, die Ihnen nach Antragstellung bekannt werden (zum Beispiel wenn Sie umziehen, Haushaltsmitglieder ausziehen oder sich deren oder Ihre Einnahmen ändern). Ihre Angaben werden mit anderen Behörden abgeglichen (zum Beispiel ob es noch Einkünfte aus einem Minijob gibt, ob ein Haushaltsmitglied Bürgergeld erhält, ob Sie und Ihre Haushaltsmitglieder in der Wohnung gemeldet sind). Wenn Ihre Angaben falsch sind, Angaben verschwiegen wurden oder Änderungen nicht mitgeteilt werden, können Sie damit eine Ordnungswidrigkeit (Geldbuße bis zu 2.000 EUR) oder sogar eine Straftat (zum Beispiel Betrug) begehen. Ihre Daten werden automatisiert verarbeitet und auch anonymisiert für die Wohngeldstatistik verwendet. Kontoauszüge können hinsichtlich höchstpersönlicher Zwecke der Überweisung geschwärzt werden (zum Beispiel Zahlungen an politische Parteien, Gewerkschaften und Religionsgemeinschaften), aber nicht hinsichtlich des Betrags. 	
35	<input type="checkbox"/> Ich bin damit einverstanden, dass meine eingereichten Kontoauszüge zu den Akten genommen werden.
Hiermit bestätige ich, dass ich die oben ausgeführten "Wichtigen Hinweise" und die Hinweise zum Datenschutz zur Kenntnis genommen habe.	
Datum	
▶	
Unterschrift Antragsteller/Antragstellerin	Wenn zutreffend: Bevollmächtigter/Bevollmächtigte bzw. gesetzlicher Vertreter / gesetzliche Vertreterin
▶	▶
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Nachweis(e): Wird der Antrag von einem Betreuer / einer Betreuerin oder einem Bevollmächtigten / einer Bevollmächtigten unterschrieben, reichen Sie bitte eine Betreuungsurkunde oder eine Vollmacht ein.</p> </div> </div>	

Anlage zum Wohngeldantrag für Haushalte mit mehr als 4 Personen



In der nachfolgenden Tabelle sind von Ihnen **alle** weiteren Personen (auch Kinder) aufzuführen, mit denen Sie **gemeinsam** in der Wohnung wohnen. Lesen Sie bitte auch den Hinweis zu den Haushaltsmitgliedern im Antragsvordruck.

Die Einnahmen sind nur für die Personen anzugeben, die keine der im Antragsvordruck genannten Transferleistungen erhalten oder beantragt haben. **Tragen Sie bitte alle Einnahmen** (auch aus geringfügiger Beschäftigung) **einzeln** mit ihrem **Bruttobetrag ein** (entsprechende Nachweise sind beizufügen). Lesen Sie bitte auch die Hinweise zu den Einnahmen im Antragsvordruck.

Zu 6 Angaben für das 5. Haushaltsmitglied

Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Geburtsname ▶	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland) ▶
Geburtsdatum ▶	Staatsangehörigkeit(en) ▶
Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> keine Angabe	
Familienstand (Beispiele siehe Frage 1) ▶	
Verhältnis zu Ihnen (z.B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind) ▶	Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1) ▶

Zu 12 Einnahmen des 5. Haushaltsmitgliedes

1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
2. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
3. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
4. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶

Werden davon folgende Abgaben gezahlt?
 Steuern Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung

Zu 6 Angaben für das 6. Haushaltsmitglied

Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Geburtsname ▶	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland) ▶
Geburtsdatum ▶	Staatsangehörigkeit(en) ▶
Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> keine Angabe	
Familienstand (Beispiele siehe Frage 1) ▶	
Verhältnis zu Ihnen (z.B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind) ▶	Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1) ▶

Zu 12 Einnahmen des 6. Haushaltsmitgliedes

1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
2. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
3. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
4. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶

Werden davon folgende Abgaben gezahlt?
 Steuern Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung

Zu 6	Angaben für das 7. Haushaltsmitglied		
	Familienname	Vorname(n)	
	Geburtsname	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland)	
	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit(en)	
	Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> keine Angabe		
	Familienstand (Beispiele siehe Frage 1)		
	Verhältnis zu Ihnen (z.B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind)	Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1)	
Zu 12	Einnahmen des 7. Haushaltsmitgliedes		
	1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen	Brutto in EUR	Turnus
	2. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
	3. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
	4. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
Werden davon folgende Abgaben gezahlt?			
<input type="checkbox"/> Steuern <input type="checkbox"/> Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung <input type="checkbox"/> Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung			
Zu 6	Angaben für das 8. Haushaltsmitglied		
	Familienname	Vorname(n)	
	Geburtsname	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland)	
	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit(en)	
	Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> keine Angabe		
	Familienstand (Beispiele siehe Frage 1)		
	Verhältnis zu Ihnen (z.B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind)	Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1)	
Zu 12	Einnahmen des 8. Haushaltsmitgliedes		
	1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen	Brutto in EUR	Turnus
	2. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
	3. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
	4. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
Werden davon folgende Abgaben gezahlt?			
<input type="checkbox"/> Steuern <input type="checkbox"/> Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung <input type="checkbox"/> Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung			
Zu 6	Angaben für das 9. Haushaltsmitglied		
	Familienname	Vorname(n)	
	Geburtsname	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland)	
	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit(en)	

Geschlecht		
<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> keine Angabe		
Familienstand (Beispiele siehe Frage 1)		
▶		
Verhältnis zu Ihnen (z.B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind)		Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1)
▶		▶
Zu 12 Einnahmen des 9. Haushaltsmitgliedes		
1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen	Brutto in EUR	Turnus
▶	▶	▶
2. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
▶	▶	▶
3. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
▶	▶	▶
4. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
▶	▶	▶
Werden davon folgende Abgaben gezahlt?		
<input type="checkbox"/> Steuern <input type="checkbox"/> Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung <input type="checkbox"/> Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung		
Zu 6 Angaben für das 10. Haushaltsmitglied		
Familienname		Vorname(n)
▶		▶
Geburtsname		Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland)
▶		▶
Geburtsdatum		Staatsangehörigkeit(en)
▶		▶
Geschlecht		
<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> keine Angabe		
Familienstand (Beispiele siehe Frage 1)		
▶		
Verhältnis zu Ihnen (z.B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind)		Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1)
▶		▶
Zu 12 Einnahmen des 10. Haushaltsmitgliedes		
1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen	Brutto in EUR	Turnus
▶	▶	▶
2. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
▶	▶	▶
3. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
▶	▶	▶
4. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
▶	▶	▶
Werden davon folgende Abgaben gezahlt?		
<input type="checkbox"/> Steuern <input type="checkbox"/> Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung <input type="checkbox"/> Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung		
Zu 6 Angaben für das 11. Haushaltsmitglied		
Familienname		Vorname(n)
▶		▶
Geburtsname		Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland)
▶		▶
Geburtsdatum		Staatsangehörigkeit(en)
▶		▶
Geschlecht		
<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> keine Angabe		
Familienstand (Beispiele siehe Frage 1)		
▶		
Verhältnis zu Ihnen (z.B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind)		Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1)
▶		▶

Zu 12 Einnahmen des 11. Haushaltsmitgliedes		
1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
2. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
3. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
4. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
Werden davon folgende Abgaben gezahlt?		
<input type="checkbox"/> Steuern <input type="checkbox"/> Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung <input type="checkbox"/> Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung		
Zu 6 Angaben für das 12. Haushaltsmitglied		
Familienname ▶	Vorname(n) ▶	
Geburtsname ▶	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland) ▶	
Geburtsdatum ▶	Staatsangehörigkeit(en) ▶	
Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> keine Angabe		
Familienstand (Beispiele siehe Frage 1) ▶		
Verhältnis zu Ihnen (z.B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind) ▶	Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1) ▶	
Zu 12 Einnahmen des 12. Haushaltsmitgliedes		
1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
2. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
3. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
4. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
Werden davon folgende Abgaben gezahlt?		
<input type="checkbox"/> Steuern <input type="checkbox"/> Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung <input type="checkbox"/> Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung		

6	Seit wann bringen Sie die Belastung für das Gebäude/die Wohnung auf?	<input type="text"/> (Tag, Monat, Jahr)
7	Bekommen Sie oder eine zum Haushalt rechnende Person Zuschüsse zur Aufbringung der Belastung, insbesondere Aufwendungsdarlehen, Zins- oder Annuitätzuschüsse, Eigenheimzulage oder andere Leistungen Dritter, z.B. vom Arbeitgeber/Arbeitgeberin?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	oder wurde ein entsprechender Antrag gestellt?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	Von wem, ab wann und in welcher Höhe monatlich (Name, Anschrift, Datum, Betrag)	
	<input type="text"/>	
	Bitte entsprechende Nachweise beifügen.	
8	Angaben zu Garagen/Nebengebäuden/Anlagen/bauliche Einrichtungen	
	Gehören zu dem Gebäude/der Wohnung Garagen/Carports/Stellplätze?	<input type="text"/> Anzahl der Garagen/Carports
	Wie viele der Garagen/Carports/Stellplätze sind mit den geltend gemachten Fremdmitteln finanziert?	<input type="text"/> Anzahl der Garagen/Carports
	Anzahl der anderen zum Gebrauch überlassenen Garagen/Carports/Stellplätze	<input type="text"/> Anzahl der Garagen/Carports
	Monatliches Entgelt für Garagen/Carports/Stellplätze	<input type="text"/> € Betrag im Monat
9	Haben Sie weitere Teile des Grundstücks oder dazugehörige Nebengebäude, Anlagen oder bauliche Einrichtungen anderen zum Gebrauch überlassen?	
	Welche? (Bezeichnung)	
	<input type="text"/>	
	Monatliches Entgelt für die Gebrauchsüberlassung	<input type="text"/> € Betrag im Monat

Bitte fügen Sie folgende Unterlagen bei:

- Nachweis über die Belastung aus dem Kapitaldienst (Fremdmittelbescheinigung, letzter Zahlungsbeleg, gegebenenfalls Zins- und Tilgungsplan)
- Nachweis über die Höhe des Kaufpreises beziehungsweise der Baukosten (auch bei Modernisierungen)
- Nachweis über die Höhe der Grundsteuer und der Verwaltungskosten an andere
- Nachweis über Erträge aus Überlassung von Räumen und Flächen an andere
- Wohnflächenberechnung nach DIN 277 oder Wohnflächenverordnung (Bauantrag)
- Bescheid über die Eigenheimzulage
- gegebenenfalls Nachweise über die Verwendung nachträglich aufgenommener Fremdmittel (nach Fertigstellung des Gebäudes, zum Beispiel bei Umbau, Modernisierung und ähnliches)

Ort, Datum

Unterschrift der antragstellenden Person

4 Die Arbeitnehmerin hat in der Zeit vom _____ bis _____ einen Arbeitgeberzuschuss zum Mutterschaftsgeld erhalten	
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	In welcher Höhe EUR
5 Wird sich das Einkommen der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen?	
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Ab wann und in welcher Höhe monatlich? (Datum, EUR)
	Grund der Veränderung
6 Das Ausbildungsverhältnis des Auszubildenden hat begonnen am _____ und endet am _____	
Die Vergütung des Auszubildenden beträgt im	
1. Ausbildungsjahr EUR	3. Ausbildungsjahr EUR
2. Ausbildungsjahr EUR	4. Ausbildungsjahr EUR
Zu erwartendes Weihnachtsgeld	EUR
Zu erwartendes Urlaubsgeld	EUR
7 Die Arbeitnehmerin/der Arbeitnehmer ist krankenversichert bei	
Krankenkasse	
8 Sie/Er war nach dem Zeitraum der Lohnfortzahlung noch arbeitsunfähig krank	
in der Zeit vom – bis	Tage
Ist der dafür gezahlte Lohnausgleich (Arbeitgeberzuschuss zum Krankengeld) im Bruttoeinkommen enthalten?	
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	In welcher Höhe EUR
9 Steuer- und Versicherungsleistungen	
Bei dem in Zeile 2 aufgeführten Einkommen	
- handelt es sich um einen vom Arbeitgeber pauschal besteuerten Arbeitslohn	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
- wurde/wurden vom Bruttoentgelt einbehalten und abgeführt	
a) die Lohnsteuer	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
b) die Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung oder Beiträge zu damit vergleichbaren Versicherungseinrichtungen	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
c) die Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung oder Beiträge zu damit vergleichbaren Versicherungseinrichtungen	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
10 Zeiträume ohne Lohn/Gehaltsbezug (zum Beispiel wegen unbezahlten Urlaubs et cetera) :	
Ich versichere, dass die vorgenannten Angaben vollständig und wahr sind. Ich bin mir bewusst, dass falsche Angaben strafrechtlich verfolgt werden können.	
Ort, Datum	Stempel und Unterschrift des/r Arbeitgebers/in
	Telefon/ Fax/ E-Mail-Adresse

Wichtig!**Bei Bezug von Leistungen der Krankenkasse****► Nachweise vorlegen!**

Wenn Sie zurzeit Krankengeld oder Mutterschaftsgeld beziehen oder in den letzten 12 Monaten bezogen haben, lassen Sie bitte die nachfolgende Bestätigung von Ihrer Krankenkasse vervollständigen. Sie können auch einen anderen von der Krankenkasse ausgestellten Nachweis vorlegen, wenn dieser die gleichen Angaben enthält.

Bescheinigung der Krankenkasse

Herr/Frau

Versicherte/Versicherter (Name, Vorname)	Anschrift
--	-----------

Geburtsdatum

ist bzw. war in den letzten 12 Monaten

 arbeitsunfähig krank und erhält beziehungsweise erhielt folgendes Krankengeld.

 Empfängerin von folgendem Mutterschaftsgeld.
► Betragsangaben (**brutto**) in EURO

von – bis	Tage	Tagessatz (Beitrag)	monatlich	Gesamtbetrag
Leistungen in den letzten 12 Monaten insgesamt				Gesamtbetrag

► **Bruttobetrag** (gegebenenfalls einschließlich der Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Renten- und/oder Arbeitslosenversicherung, die zu Lasten der/des Versicherten zu entrichten sind).

Von dem Krankengeld/Verletztengeld wurden
 keine Beträge einbehalten

 folgende Beträge einbehalten (bitte einzeln angeben):

Zeitraum	Euro	Grund

Bestätigung der Krankenkasse

Ort, Datum	Stempel und Unterschrift	Telefon/Fax
------------	--------------------------	-------------

Auszug aus der Verordnung über die Aufstellung von Betriebskosten (Betriebskostenverordnung – BetrKV)

§ 2 Aufstellung der Betriebskosten

Betriebskosten im Sinne von § 1 sind:

1. die laufenden öffentlichen Lasten des Grundstücks, hierzu gehört namentlich die Grundsteuer;
2. die Kosten der Wasserversorgung, hierzu gehören die Kosten des Wasserverbrauchs, die Grundgebühren, die Kosten der Anmietung oder anderer Arten der Gebrauchsüberlassung von Wasserzählern sowie die Kosten ihrer Verwendung einschließlich der Kosten der Eichung sowie der Kosten der Berechnung und Aufteilung, die Kosten der Wartung von Wassermengenreglern, die Kosten des Betriebs einer hauseigenen Wasserversorgungsanlage und einer Wasseraufbereitungsanlage einschließlich der Aufbereitungsstoffe;
3. die Kosten der Entwässerung, hierzu gehören die Gebühren für die Haus- und Grundstücksentwässerung, die Kosten des Betriebs einer entsprechenden nicht öffentlichen Anlage und die Kosten des Betriebs einer Entwässerungspumpe;
4. die Kosten
 - a) des Betriebs der zentralen Heizungsanlage einschließlich der Abgasanlage, hierzu gehören die Kosten der verbrauchten Brennstoffe und ihrer Lieferung, die Kosten des Betriebsstroms, die Kosten der Bedienung, Überwachung und Pflege der Anlage, der regelmäßigen Prüfung ihrer Betriebsbereitschaft und Betriebssicherheit einschließlich der Einstellung durch eine Fachkraft, der Reinigung der Anlage und des Betriebsraums, die Kosten der Messungen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz, die Kosten der Anmietung oder anderer Arten der Gebrauchsüberlassung einer Ausstattung zur Verbrauchserfassung sowie die Kosten der Verwendung einer Ausstattung zur Verbrauchserfassung einschließlich der Kosten der Eichung sowie der Kosten der Berechnung und Aufteilung **oder**
 - b) des Betriebs der zentralen Brennstoffversorgungsanlage, hierzu gehören die Kosten der verbrauchten Brennstoffe und ihrer Lieferung, die Kosten des Betriebsstroms und die Kosten der Überwachung sowie die Kosten der Reinigung der Anlage und des Betriebsraums **oder**
 - c) der eigenständig gewerblichen Lieferung von Wärme, auch aus Anlagen im Sinne des Buchstabens a, hierzu gehören das Entgelt für die Wärmelieferung und die Kosten des Betriebs der zugehörigen Hausanlagen entsprechend Buchstabe a **oder**
 - d) der Reinigung und Wartung von Etagenheizungen und Gaseinzelfeuerstätten, hierzu gehören die Kosten der Beseitigung von Wasserablagerungen und Verbrennungsrückständen in der Anlage, die Kosten der regelmäßigen Prüfung der Betriebsbereitschaft und Betriebssicherheit und der damit zusammenhängenden Einstellung durch eine Fachkraft sowie die Kosten der Messungen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz;
5. die Kosten
 - a) des Betriebs der zentralen Warmwasserversorgungsanlage, hierzu gehören die Kosten der Wasserversorgung entsprechend Nummer 2, soweit sie nicht dort bereits berücksichtigt sind, und die Kosten der Wassererwärmung entsprechend Nummer 4 Buchstabe a **oder**
 - b) der eigenständig gewerblichen Lieferung von Warmwasser, auch aus Anlagen im Sinne des Buchstabens a, hierzu gehören das Entgelt für die Lieferung des Warmwassers und die Kosten des Betriebs der zugehörigen Hausanlagen entsprechend Nummer 4 Buchstabe a **oder**
 - c) der Reinigung und Wartung von Warmwassergeräten, hierzu gehören die Kosten der Beseitigung von Wasserablagerungen und Verbrennungsrückständen im Innern der Geräte sowie die Kosten der regelmäßigen Prüfung der Betriebsbereitschaft und Betriebssicherheit und der damit zusammenhängenden Einstellung durch eine Fachkraft;
6. die Kosten verbundener Heizungs- und Warmwasserversorgungsanlagen
 - a) bei zentralen Heizungsanlagen entsprechend Nummer 4 Buchstabe a und entsprechend Nummer 2, soweit sie nicht dort bereits berücksichtigt sind, **oder**
 - b) bei der eigenständig gewerblichen Lieferung von Wärme entsprechend Nummer 4 Buchstabe c und entsprechend Nummer 2, soweit sie nicht dort bereits berücksichtigt sind, **oder**
 - c) bei verbundenen Etagenheizungen und Warmwasserversorgungsanlagen entsprechend Nummer 4 Buchstabe d und entsprechend Nummer 2, soweit sie nicht dort bereits berücksichtigt sind;
7. die Kosten des Betriebs des Personen- oder Lastenaufzugs, hierzu gehören die Kosten des Betriebsstroms, die Kosten der Beaufsichtigung, der Bedienung, Überwachung und Pflege der Anlage, der regelmäßigen Prüfung ihrer Betriebsbereitschaft und Betriebssicherheit einschließlich der Einstellung durch eine Fachkraft sowie die Kosten der Reinigung der Anlage;
8. die Kosten der Straßenreinigung und Müllbeseitigung, zu den Kosten der Straßenreinigung gehören die für die öffentliche Straßenreinigung zu entrichtenden Gebühren und die Kosten entsprechender nicht öffentlicher Maßnahmen; zu den Kosten der Müllbeseitigung gehören namentlich die für die Müllabfuhr zu entrichtenden Gebühren, die Kosten entsprechender nicht öffentlicher Maßnahmen, die Kosten des Betriebs von Müllkompressoren, Müllschluckern, Müllabsauganlagen sowie des Betriebs von Müllmengenerfassungsanlagen einschließlich der Kosten der Berechnung und Aufteilung;
9. die Kosten der Gebäudereinigung und Ungezieferbekämpfung, zu den Kosten der Gebäudereinigung gehören die Kosten für die Säuberung der von den Bewohnern gemeinsam genutzten Gebäudeteile, wie Zugänge, Flure, Treppen, Keller, Bodenräume, Waschküchen, Fahrkorb des Aufzugs;
10. die Kosten der Gartenpflege, hierzu gehören die Kosten der Pflege gärtnerisch angelegter Flächen einschließlich der Erneuerung von Pflanzen und Gehölzen, der Pflege von Spielplätzen einschließlich der Erneuerung von Sand und der Pflege von Plätzen, Zugängen und Zufahrten, die dem nicht öffentlichen Verkehr dienen;
11. die Kosten der Beleuchtung, hierzu gehören die Kosten des Stroms für die Außenbeleuchtung und die Beleuchtung der von den Bewohnern gemeinsam genutzten Gebäudeteile, wie Zugänge, Flure, Treppen, Keller, Bodenräume, Waschküchen;
12. die Kosten der Schornsteinreinigung, hierzu gehören die Kehrgebühren nach der maßgebenden Gebührenordnung, soweit sie nicht bereits als Kosten nach Nummer 4 Buchstabe a berücksichtigt sind;
13. die Kosten der Sach- und Haftpflichtversicherung, hierzu gehören namentlich die Kosten der Versicherung des Gebäudes gegen Feuer-, Sturm-, Wasser- sowie sonstige Elementarschäden, der Glasversicherung, der Haftpflichtversicherung für das Gebäude, den Öltank und den Aufzug;
14. die Kosten für den Hauswart, hierzu gehören die Vergütung, die Sozialbeiträge und alle geldwerten Leistungen, die der Eigentümer oder Erbbauberechtigte dem Hauswart für seine Arbeit gewährt, soweit diese nicht die Instandhaltung, Instandsetzung, Erneuerung, Schönheitsreparaturen oder die Hausverwaltung betrifft; soweit Arbeiten vom Hauswart ausgeführt werden, dürfen Kosten für Arbeitsleistungen nach den Nummern 2 bis 10 und 16 nicht angesetzt werden;
15. die Kosten
 - a) des Betriebs der Gemeinschafts-Antennenanlage, hierzu gehören die Kosten des Betriebsstroms und die Kosten der regelmäßigen Prüfung ihrer Betriebsbereitschaft einschließlich ihrer Einstellung durch eine Fachkraft,
bis zum 30. Juni 2024 außerdem das Nutzungsentgelt für eine nicht zu dem Gebäude gehörende Antennenanlage sowie die Gebühren, die nach dem Urheberrechtsgesetz für die Kabelweiterleitung entstehen, **oder**
 - b) des Betriebs der mit einem Breitbandnetz verbundenen privaten Verteilanlage; hierzu gehören die Kosten des Betriebsstroms,
bis zum 30. Juni 2024 außerdem die weiteren Kosten entsprechend Buchstabe a, sowie die laufenden monatlichen Grundgebühren für Breitbandanschlüsse **oder**
 - c) des Betriebs einer gebäudeinternen Verteilanlage, die vollständig mittels Glasfaser mit einem öffentlichen Netz mit sehr hoher Kapazität im Sinne des § 3 Nummer 33 des Telekommunikationsgesetzes verbunden ist, wenn der Mieter seinen Anbieter von öffentlich zugänglichen Telekommunikationsdiensten über seinen Anschluss frei wählen kann, hierzu gehören die Kosten des Betriebsstroms sowie ein Bereitstellungsentgelt gemäß § 72 Absatz 1 des Telekommunikationsgesetzes;
16. die Kosten des Betriebs der Einrichtungen für die Wäschepflege,
hierzu gehören die Kosten des Betriebsstroms, die Kosten der Überwachung, Pflege und Reinigung der Einrichtungen, der regelmäßigen Prüfung ihrer Betriebsbereitschaft und Betriebssicherheit sowie die Kosten der Wasserversorgung entsprechend Nummer 2, soweit sie nicht dort bereits berücksichtigt sind;
17. sonstige Betriebskosten,
hierzu gehören Betriebskosten im Sinne des § 1, die von den Nummern 1 bis 16 nicht erfasst sind.

Für Anlagen, die ab dem 1. Dezember 2021 errichtet worden sind, ist Satz 1 Nummer 15 Buchstabe a und b nicht anzuwenden.

(Wohngeldnummer)

Anlage zum Antrag auf Wohngeld bei Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltspflichten

vom _____

Hinweise zur gesetzlichen Unterhaltspflicht finden Sie auf der Rückseite des Vordrucks.

Antragstellende Person

(Name, Vorname, ggf. Geburtsname)

Anschrift

(Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

Von den zu meinem Haushalt rechnenden Personen leisten Unterhalt (entsprechende Nachweise sind beigefügt):

Name, Vorname

Die Unterhaltsleistung ist bestimmt für: (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift)	Verwandtschaftsverhältnis: 1. Eltern 2. Sohn 3. Tochter 4. Großeltern (bitte entspr. Ziffer eintragen)	monatlicher Betrag (Euro)	a) für eine zum Haushalt rechnende Person, die auswärts wohnt und sich in Berufsausbildung befindet	b) für ein zum Haushalt rechnendes Kind getrennt lebender Eltern, das annähernd zu gleichen Teilen (mindestens im Verhältnis 1/3 zu 2/3) von beiden Elternteilen betreut wird	c) für eine(n) nicht zum Haushalt rechnende(n) geschiedene(n) oder dauernd getrennt lebende(n) Ehepartner/in bzw. Lebenspartner/in (eingeschlossen sind Nichtigkeit oder Aufhebung der Ehe)	d) für eine sonstige nicht zum Haushalt rechnende Person
⇓			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Angaben sind soweit vorhanden durch Unterlagen zu belegen. In Betracht kommen z.B. Geburtsurkunde des Kindes, öffentlich beurkundete Anerkennung einer Vaterschaft, Unterhaltstitel, Unterhaltsurkunde oder notarielle Urkunden. Ohne diese Nachweise kann Unterhalt nur bis zum Höchstbetrag (siehe Rückseite) abgesetzt werden. In der Regel sind die geleisteten Unterhaltszahlungen der letzten 12 Monate nachzuweisen. Mögliche Nachweise sind zum Beispiel Einkommensteuerbescheid, Post- und Bankbelege (Buchungsbestätigung, Kontoauszüge), bei baren Unterhaltsleistungen sind Abhebungsnachweise, Quittungen mit Geldbetrag, Datum, Namen und Anschriften, Unterschrift der Empfängerin/des Empfängers und Ort und Datum der Übergabe erforderlich. Bei Unterhaltsleistungen an im Ausland lebende Personen werden zusätzliche Nachweise über die Existenz der unterhaltsberechtigten Personen (zum Beispiel Kopie eines gültigen Lichtbildausweises), bei baren Unterhaltsleistungen auch Nachweise über die Durchführung der Reise (zum Beispiel Fahrkarten, Tankquittungen, Flugscheine, Visa) benötigt.

Ort, Datum, Unterschrift

Gesetzlich zum Unterhalt verpflichtet sind:

- Ehepartner untereinander (§§ 1360 und 1361 BGB),
- Lebenspartner und Lebenspartnerinnen untereinander (§ 5 LPartG),
- Verwandte in gerader Linie untereinander (§ 1601 BGB),
- der Vater gegenüber seinem nichtehelichen Kind (§ 1615a in Verbindung mit § 1601 BGB),
- der Vater gegenüber der Mutter seines nichtehelichen Kindes (§ 1615I Absätze 1 bis 3 BGB),
- die Mutter gegenüber dem Vater ihres nichtehelichen Kindes, wenn der Vater das Kind betreut (§ 1615I Absatz 4 in Verbindung mit Absatz 2 Satz 2 BGB),
- geschiedene Ehegatten untereinander (§§ 1569 bis 1579 BGB),
- frühere oder dauernd getrennt lebende Lebenspartner und Lebenspartnerinnen untereinander (§§ 12 und 16 LPartG).

Die gesetzliche Unterhaltspflicht muss nach deutschem Recht bestehen, eine nach ausländischem Recht bestehende Unterhaltspflicht reicht nicht aus.

Unterhaltszahlungen an ein Land nach § 7 des Unterhaltsvorschussgesetzes (Ausgleich für Vorausleistung des Unterhalts durch das Land) stellen ebenfalls Aufwendungen zur Erfüllung der gesetzlichen Unterhaltspflicht dar.

Unterhaltsverpflichtungen werden bis zu dem in einer notariell beurkundeten Unterhaltsvereinbarung festgelegten oder in einem Unterhaltstitel oder einem Bescheid festgestellten Betrag abgesetzt. Liegen diese Titel nicht vor, können Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen auf Nachweis wie folgt abgesetzt werden:

- bis zu 3.000 Euro für eine zum Haushalt rechnende Person, die auswärts wohnt und sich in Ausbildung befindet,
- bis zu 3.000 Euro für ein zum Haushalt rechnendes Kind getrennt lebender Elternteile für Zahlungen an das Kind als Haushaltsmitglied beim anderen Elternteil; Voraussetzungen: Betreuung annähernd zu gleichen Teilen,
- bis zu 6.000 Euro für einen nicht zum Haushalt rechnenden geschiedene/n oder dauernd getrennt lebende/n Ehepartner/in oder Lebenspartner/in,
- bis zu 3.000 Euro für eine sonstige nicht zum Haushalt rechnende Person.

Besteht eine gesetzliche Unterhaltspflicht eines Haushaltsmitglieds gegenüber mehreren Personen, kann für jede unterhaltene Person je ein Betrag bis zum jeweiligen Höchstbetrag abgesetzt werden.

Hinweise zum Wohngeldantrag

Was ist Wohngeld?

Das Wohngeld ist eine finanzielle Hilfe des Staates für Personen mit geringem Einkommen zur Entlastung bei den Wohnkosten. Das Wohngeld wird für den gesamten Haushalt gezahlt. Die Höhe des Wohngeldes hängt ab von der Anzahl der Haushaltsmitglieder, der Höhe der Einnahmen aller Haushaltsmitglieder und der Höhe der Miete oder Belastung.

Welcher Antrag ist für Sie der Richtige?

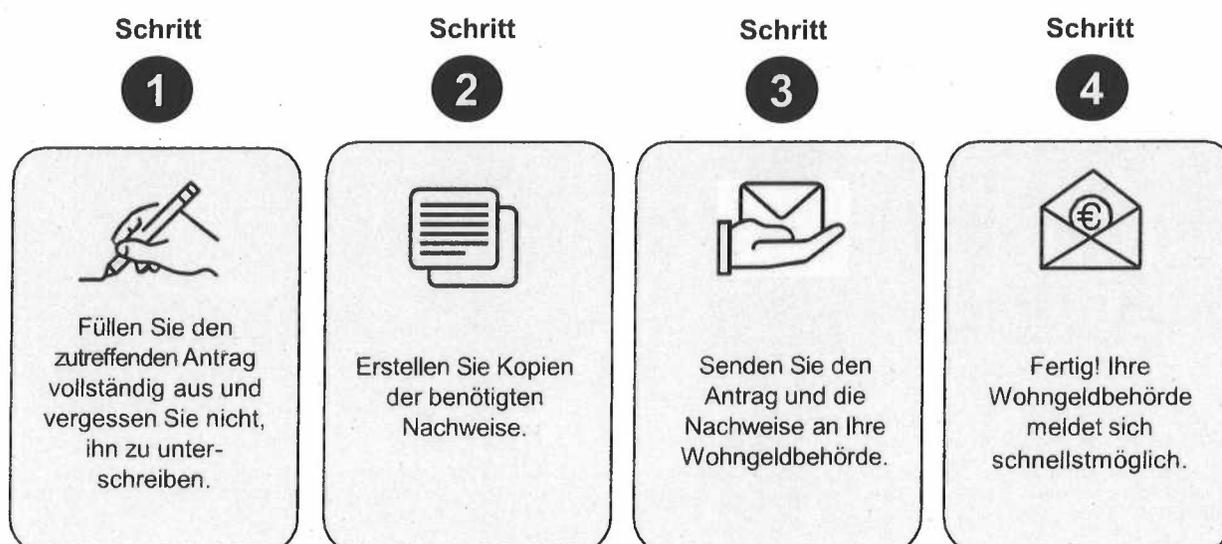
Als Mieter/Mieterin oder Untermieter/Untermieterin in einer Wohnung verwenden Sie bitte den **Wohngeldantrag für den Mietzuschuss**. Auch als Bewohner/Bewohnerin eines Heimes oder einer besonderen Wohnform für Menschen mit Behinderungen können Sie Mietzuschuss beantragen. Den Wohngeldantrag für den Mietzuschuss nutzen Sie bitte auch, wenn Sie Bewohner/Bewohnerin eines eigenen Mehrfamilienhauses sind, das mehr als zwei Wohnungen hat.

Sind Sie Eigentümer/Eigentümerin von selbst genutztem Wohnraum, verwenden Sie bitte den **Wohngeldantrag für den Lastenzuschuss**.

Was müssen Sie beachten?

Wenn Sie bereits Transferleistungen (z. B. Bürgergeld sowie Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung („Sozialhilfe“)) erhalten, bekommen Sie wahrscheinlich kein Wohngeld. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, Kontakt mit Ihrer Wohngeldbehörde aufzunehmen und sich beraten zu lassen.

Was müssen Sie tun?



Achten Sie auf die folgenden Symbole im Antrag:



Nachweise erforderlich



Wichtig zu wissen! - Tipps und Informationen



Erklärungen zu Begriffen und Beispiele für Antworten